

Smartifyit!

Herausforderungen & Lösungsansätze im  
Rahmen der digitalen Transformation im  
Krankenhaus

Kongress Krankenhausführung & digitale Transformation

4. Juli 2024



digitale Transformation



Johannes Mooslechner

Head of IT Consulting

Smartifyit!

# Smartify: Ihr ganzheitlicher Partner für nachhaltigen Erfolg im digitalen Krankenhaus

## Services

*Technisches Verständnis*

Cyber Security  
Managed Hosting  
Software & Licensing

Vom „Blech“ ...

## Solutions

*Smarte Software*

Smart Analytics  
Data Warehouse  
Business Intelligence

... über das Produkt ...

## Consulting

*Ganzheitliche Beratung*

Digital- & IT-Strategy  
Management Beratung  
Data-to-Impact

... zum Anwenderdialog

# Im Rahmen der digitalen Transformation sind Krankenhäuser mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert...



Ressourcenengpass



Kostendruck



Themenanzahl und unklarer „Fahrplan“



Regulatorische Anforderungen

## Thomas (45)

...seit drei  
Monaten „CIO“  
einer Klinikgruppe

...hochmotiviert und  
voller Tatendrang



...ist allerdings  
mit vielen  
Herausforderungen  
konfrontiert

und fragt sich...

# „Ist meine Organisation eigentlich bereit sich zu transformieren?“



Meine IT ist bereits mit dem Tagesgeschäft überlastet!



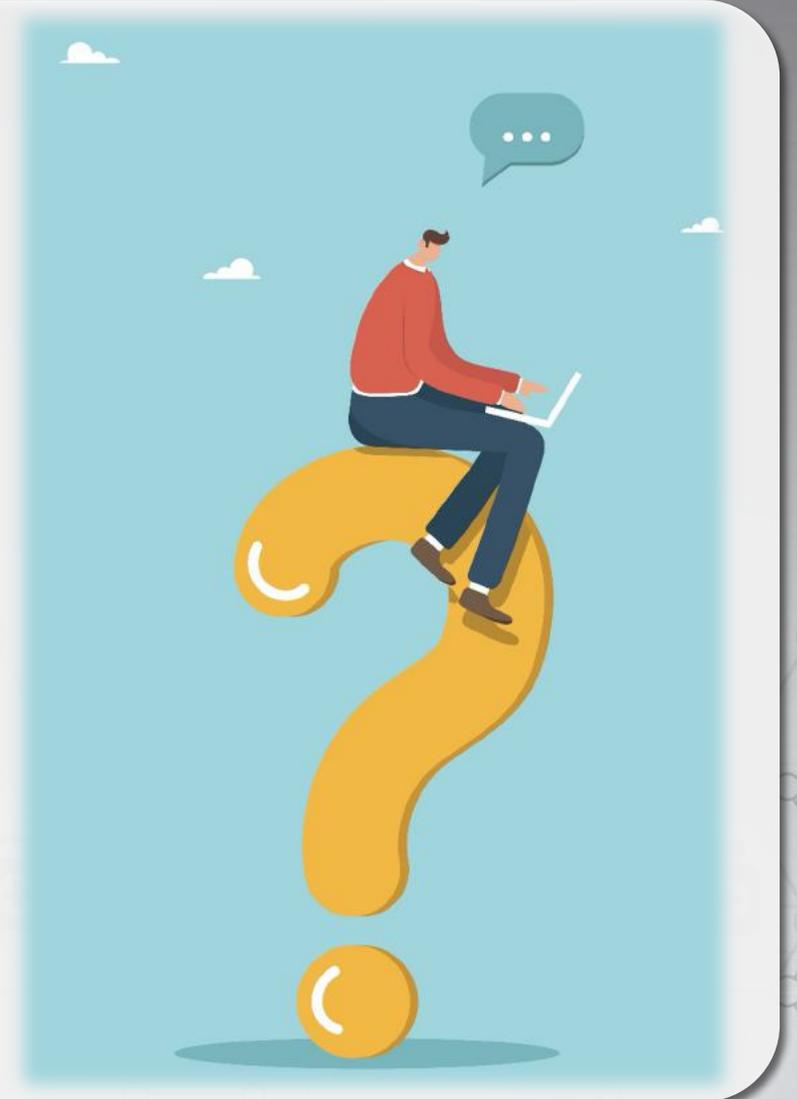
Transformation ist teuer und das Budget fehlt!



Jeden Tag neue Anforderungen... wie soll ich priorisieren?



KHZG, PPR 2.0, NIS2 ...  
hört sich toll an, aber was steckt dahinter?



# Thomas identifiziert die für ihn wichtigsten Handlungsfelder im Rahmen der Transformation

**Sinnvolle Applikationen**  
anstatt vieler Insellösungen



**Organisationelle Strukturen**  
anstatt informelles „Chaos“



**Performante und sichere  
Infrastruktur und Hardware**  
anstatt Fax und Sicherheits-  
lücken

# Thomas identifiziert die für ihn wichtigsten Handlungsfelder im Rahmen der Transformation

**Sinnvolle Applikationen**  
anstatt vieler Insellösungen



**Organisationelle Strukturen**  
anstatt informelles „Chaos“



**Performante und sichere  
Infrastruktur und Hardware**  
anstatt Fax und Sicherheits-  
lücken

# Thomas stößt bereits im organisatorischen „Fundament“ auf diverse Herausforderungen, u.a. ...

...IT-Personal um 20% reduziert

...unklare Zuständigkeiten

...hohe IT-Personalauslastung durch Daily Business und Projektgeschäft



# Mit klaren „IT-Standards“ kann Thomas seine wesentlichen organisatorischen Herausforderungen adressieren

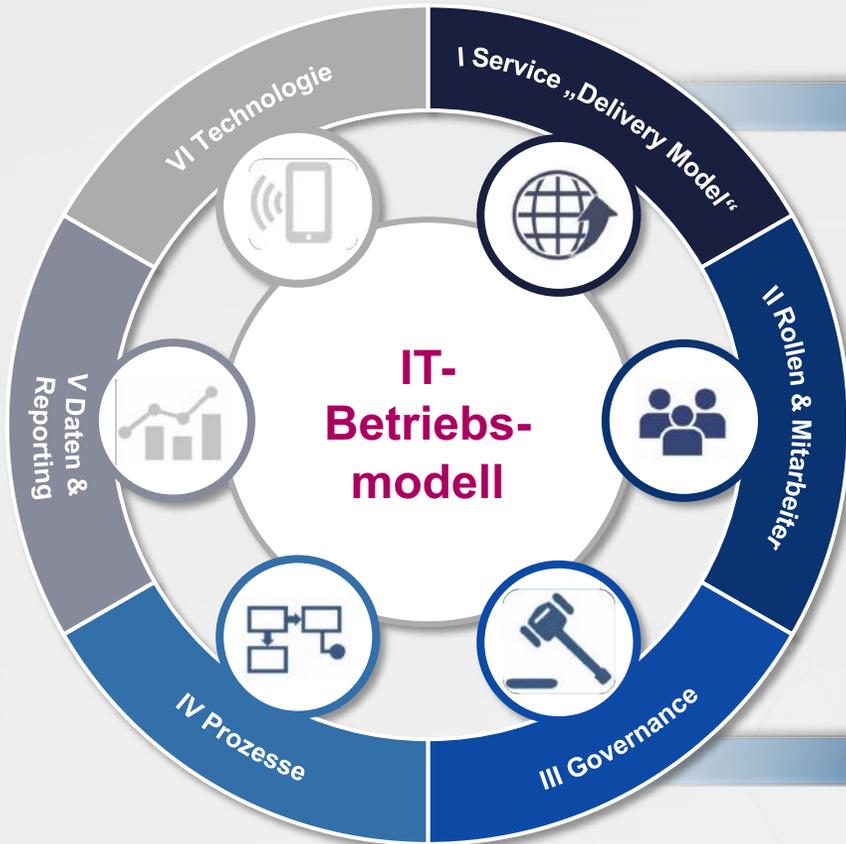
„Nicht alle Themen, die auf meinem Tisch landen, müssen durch die IT gelöst werden“



# Die wichtigste Maßnahme für Thomas ist die Einführung eines IT-Betriebsmodells als Fundament für die Transformation...



## Smartify IT-Betriebsmodell (Auszug)



Servicekategorie	Servicemodule	Serviceelement
Software: Krankenhaus	Business-Applikationen	Wartung / Patch Management
Software: Krankenhaus	Business-Applikationen	Change Management
Software: Krankenhaus	Klinische Applikationen	Beschaffung
Software: Krankenhaus	Klinische Applikationen	Einrichtung
Software: Krankenhaus	Klinische Applikationen	Wartung / Patch Management
Software: Krankenhaus	Klinische Applikationen	Change Management
Software: Krankenhaus	Klinische Applikationen	Benutzerverwaltung
Server		
Hardware		

### Rollenbeschreibung und Verantwortlichkeiten: Konzern-IT (Leitung)

**Definition & Rolle**

Die Konzern-IT (Leitung) wird unterstützend im Rahmen des Bedarfsprozesses (I) sowie der Beauftragung (II) eingebunden. Hierbei verantwortet diese zudem zentral die Beauftragungen (II). Des Weiteren wird die sachliche KHZG-Rechnungsprüfung durch die Konzern-IT (Leitung) verantwortet und die Umsetzung der Projekte (V) unterstützend begleitet. Nach Projektende ist die Konzern-IT (Leitung) im Austausch mit dem Digitalisierungsteam und dem Projektbüro Digitalisierung für die Messung des Projekterfolgs zuständig.

**Organisationsstruktur**

Direktes Reporting: Dir. Salfeld

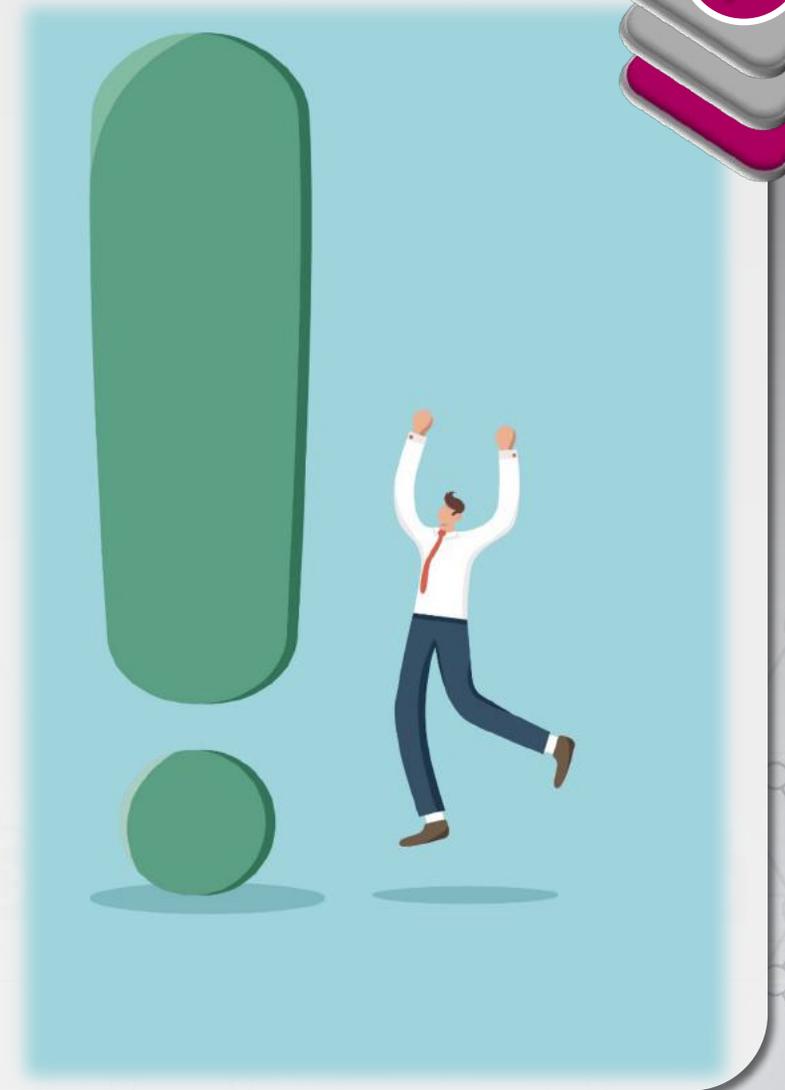
**Verantwortlich**

Verantwortlichkeit	1. Bedarf						2. Ausschreibung (optional), Angebotseinholung & Bewertung						3. Freigabe
	1.1	1.2	2.1	2.2	2.3	2.4	3.1						
Direktorium													
Unterstützungstät.													
Krankenhaus Geschäftsführer	V	V	I V										
Leitung Konzern-IT		U	U	U	U	U	U						
Digitalisierungsteam		V	U	U	U	U	U						
Finanzbuchhaltung/Controlling						V							
Projektbüro Digitalisierung		U	V	V	V	U	V						
Sonstige IT (Infrastruktur, Orbis, Medizintechnik)		U	U										

# ...und hat einen hohen „Impact“ nicht nur für seine IT-Organisation sondern für die gesamte Klinikgruppe.

- ✓ Bessere Ressourcenallokation und klare Zuständigkeiten
- ✓ Mehr Transparenz
- ✓ Verbesserte Entscheidungsfindung

15% IT-Personalauslastung reduziert!



# Thomas identifiziert ein weiteres Handlungsfeld - die IT-Infrastruktur

**Sinnvolle Applikationen**  
anstatt vieler Insellösungen



**Organisationelle Strukturen**  
anstatt informelles „Chaos“



**Performante und sichere  
Infrastruktur und Hardware**  
anstatt Fax und Sicherheits-  
lücken

# Die IT-Infrastruktur ist in vielen Häusern veraltet und weist diverse Sicherheitslücken auf...

Veraltete  
Server!

VLAN?

2-Faktor-  
Authentifizierung?

Kein (W-)LAN!

Kein „Konzern-  
standard“!

Thomas ist mit einigen „Baustellen“  
konfrontiert und muss priorisieren...



# ...hierzu stellt sich Thomas einige Fragen

Welche internen und externen  
Anforderungen habe ich?

Welche Risiken bestehen?

In welcher Reihenfolge gehe ich vor?

Evaluation der IT-Infrastruktur



# Zunächst identifiziert Thomas die wichtigsten Handlungsfelder in jedem Standort



## Smartify IT-Reifegradmodell (Auszug)

Standort	Netzwerk	Telefon	Firewall	IT-Sicherheit	KHZG-Readiness	Telematikinfrastruk.
Standort 1	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 2	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 3	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 4	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 5	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 6	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 7	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 8	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 9	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
Standort 10	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●

● Dringender Handlungsbedarf   
 ● Handlungsbedarf   
 ● Kein Handlungsbedarf

## Identifizierte Handlungsfelder

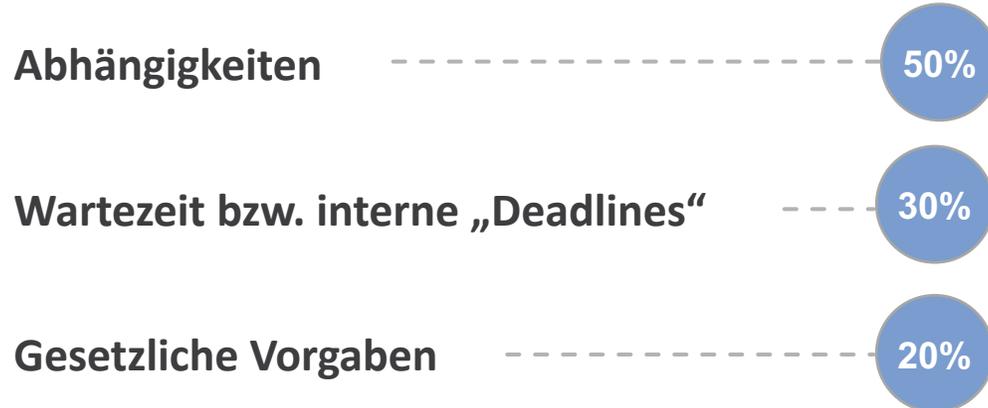
# Nachdem die kritischen Handlungsfelder identifiziert sind, werden diese für die Umsetzung priorisiert



## Smartify Projektbewertungsmatrix (Auszug)

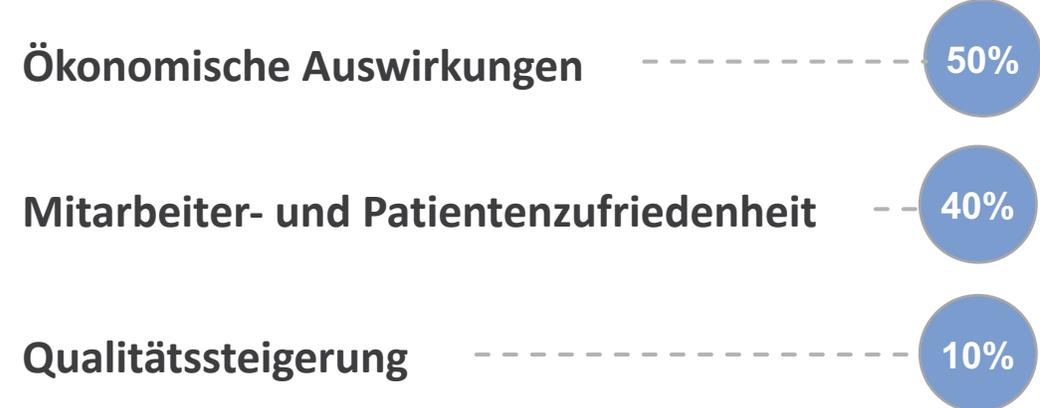
### Dringlichkeit –

*wie schnell muss das Projekt umgesetzt werden?*



### Auswirkungen –

*wie wichtig ist die Umsetzung des Projekts?*



**Priorisierte Handlungsfelder**

# Für alle priorisierten Projekte erfolgt eine Planung unter Berücksichtigung des „Daily Business“



## Exemplarische Projektplanung (Auszug)

	2024				2025
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
<b>Daily Business &amp; Support</b>					
<b>Netzwerk &amp; Telefon</b>					
Verkabelung					
Telefon					
Netzwerkausbau					
<b>Geräteverwaltung &amp; Sicherheit</b>					
Firewall Migration					
Port Security (NAC)					
Mobile Device Management					
Hardwareanbindung und -beschaffung					
<b>KIS- und KHZG-Projekte</b>					
Standort 1					
Standort 2					
Standort 3					
Standort 4					

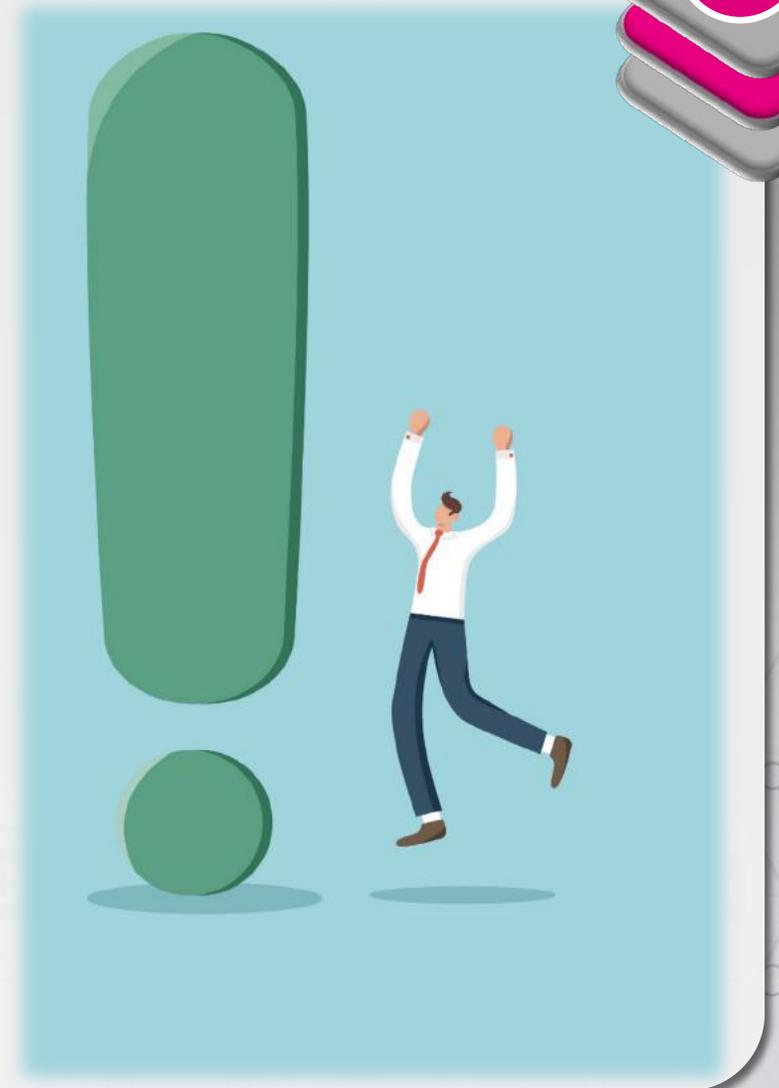
Proaktive Projektplanung

# Thomas hat nun einen geeigneten abgestimmten „Fahrplan“



- ✓ Bessere Ressourcenallokation
- ✓ Verbesserte Entscheidungsfindung
- ✓ Transparenz und Agilität

Effiziente und effektive Umsetzung!



# Die Applikationslandschaft ist Thomas ein „Dorn im Auge“

**Sinnvolle Applikationen**  
anstatt vieler Insellösungen



**Organisationelle Strukturen**  
anstatt informelles „Chaos“



**Performante und sichere  
Infrastruktur und Hardware**  
anstatt Fax und Sicherheits-  
lücken

# Auch im Umfeld der Applikationen ist Thomas mit einigen Herausforderungen konfrontiert

Drohende 10 Mio. €  
KHZG Fördermittel-  
rückzahlung

Ungeplante  
(neue) Kosten!

Projekte  
im Verzug ...

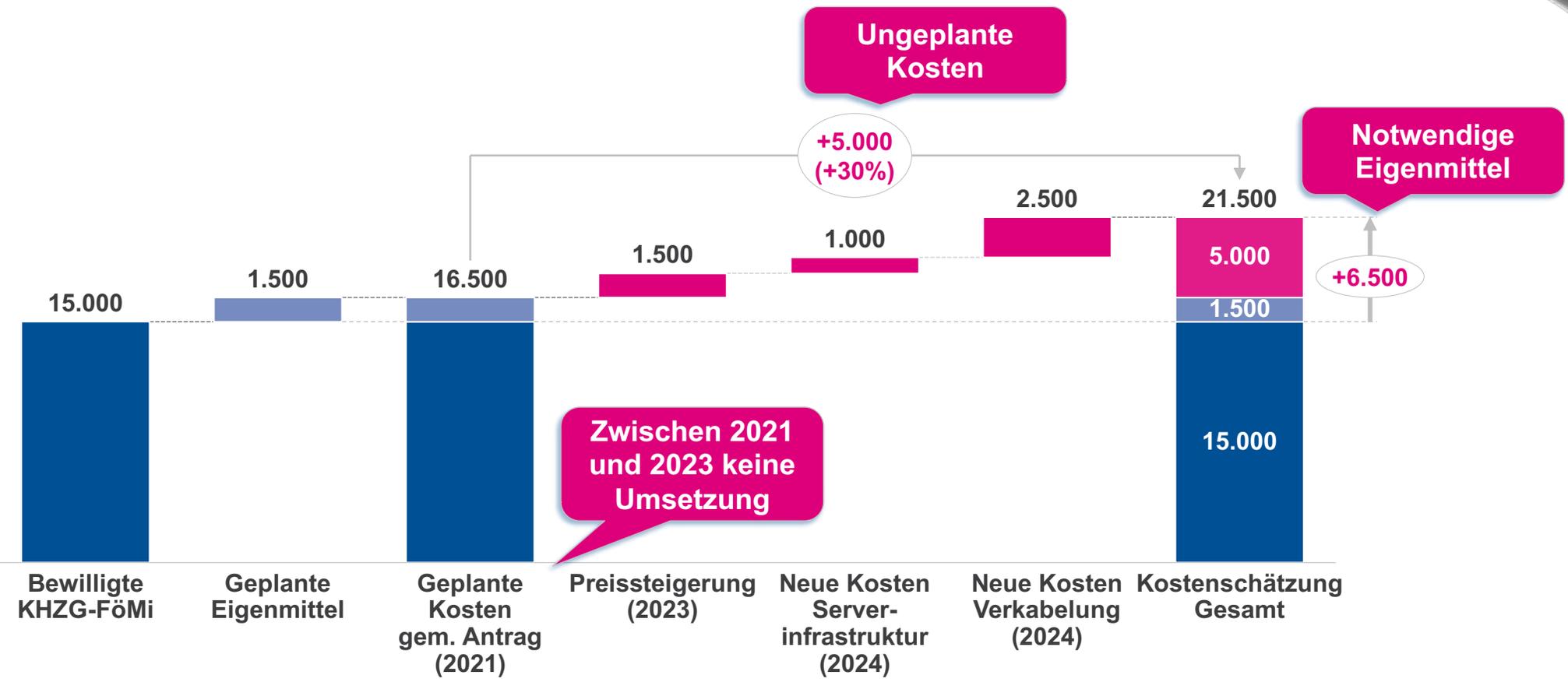
Thomas will digitalisieren, hat jedoch  
ganz andere Herausforderungen



# Die Kosten für die Umsetzung der KHZG Projekte steigen und steigen – wer soll das bezahlen?



KHZG Kosten, in Tsd. EUR



# Darüber hinaus ist die Umsetzung in Verzug – Fristen können nicht eingehalten werden – Fördermittelrückzahlung droht



*„Ich wusste nicht, dass*

- KHZG-Projekte bis Dez. 2024 beauftragt,*
- geförderte Projekte bis Dez. 2025 abgeschlossen und*
- Muss-Kriterien bis 2027 mit mehr als 60% in Nutzung sein müssen?!“*



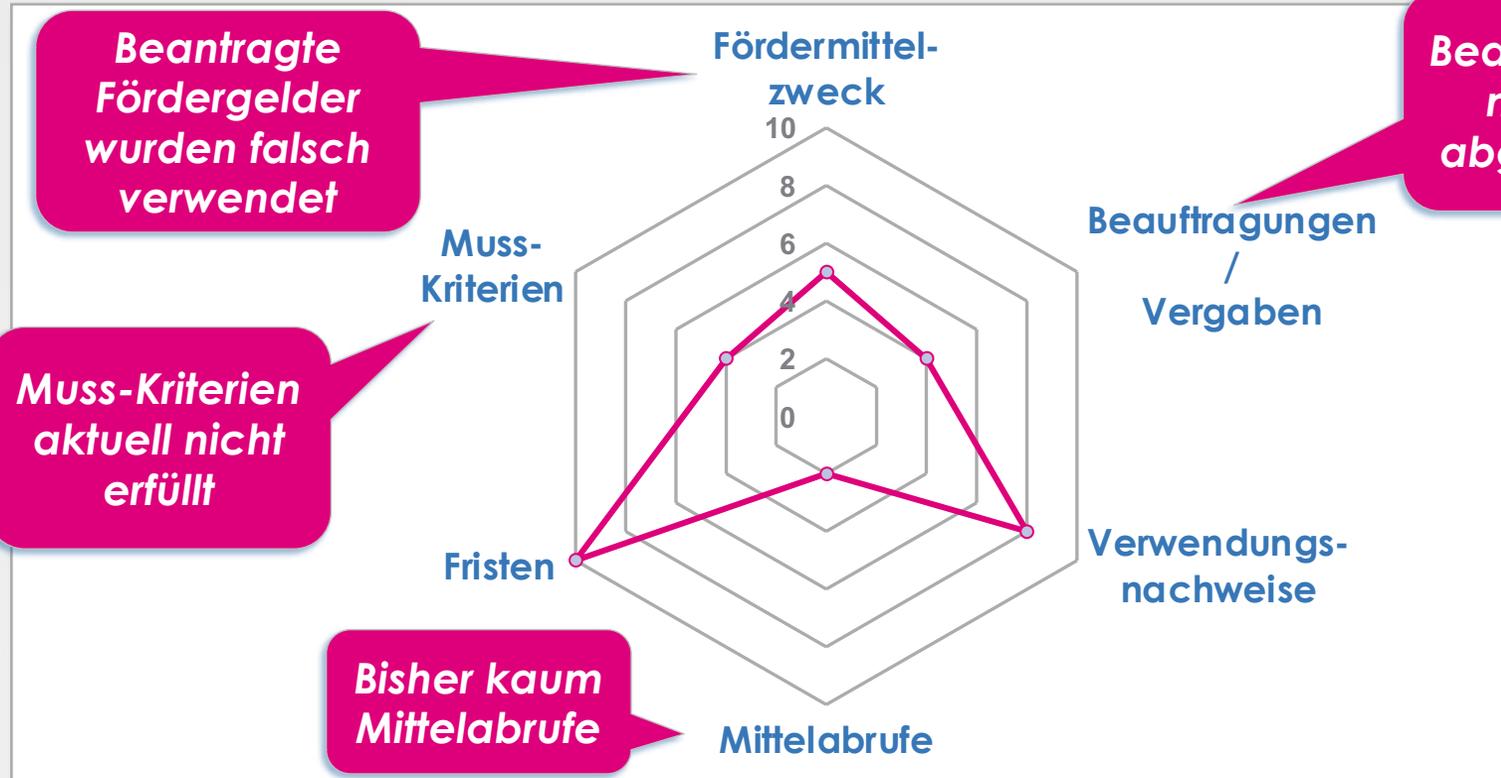
**Bei „Nichteinhaltung“:**

- Fördermittelverfall
- Fördermittelrückzahlung
- Malus-Zahlung

# Die KHZG Standortbestimmung unterstützt Thomas bei der Identifikation der Handlungsfelder



## Smartify KHZG Standortbestimmung (Auszug)



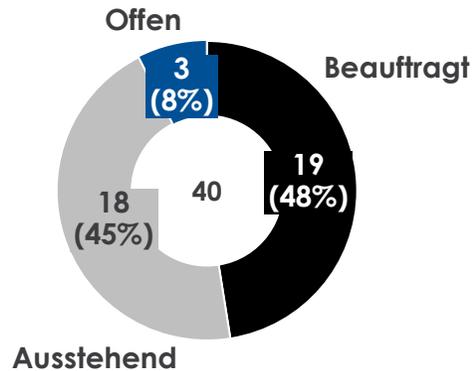
Identifizierte Handlungsfelder

# Ein laufendes Monitoring der wichtigsten Faktoren ermöglicht proaktives KHZG Projektmanagement

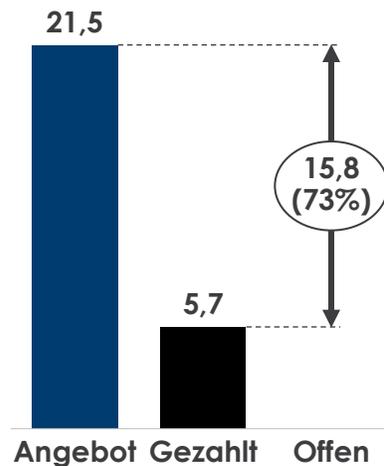


## Smartify KHZG Monitoring (Auszug)

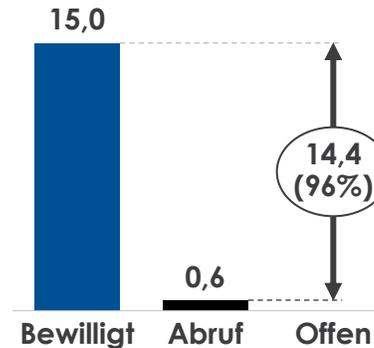
**Beauftragungsstatus**  
Anzahl Teilprojekte



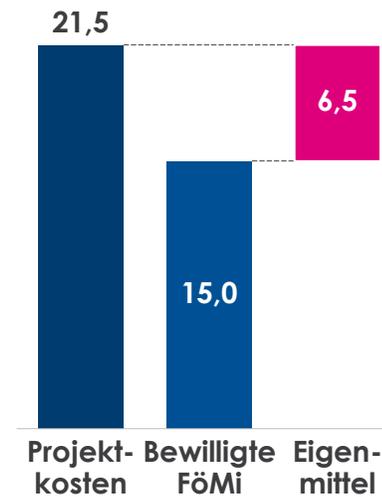
**Projektkosten**  
in Mio. EUR brutto



**Fördermittel (FöMi)**  
in Mio. EUR



**Eigenmittelbedarf**  
in Mio. EUR



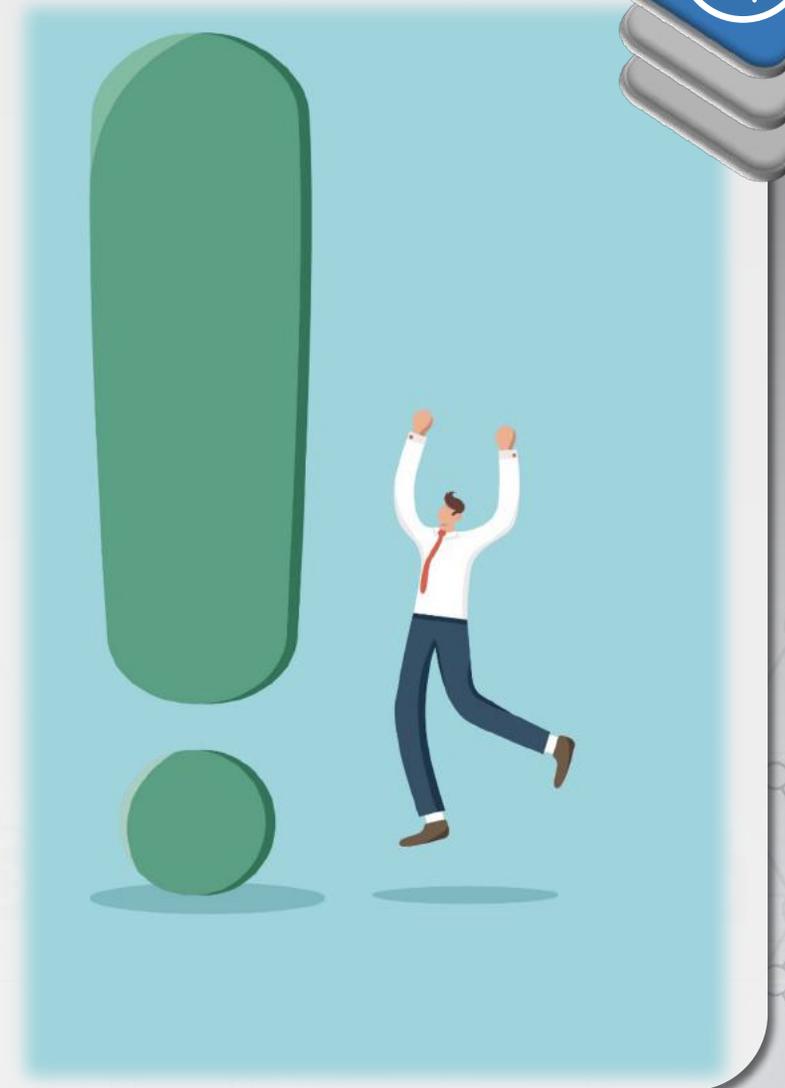
## Proaktives KHZG Projektmanagement



# Thomas ist nun trotz der Herausforderungen auf dem richtigen Weg

- ✓ Volle Transparenz über alle Vorhaben und Kennzahlen
- ✓ Proaktives Risikomanagement und Fördermittelabrufe
- ✓ KHZG „compliant“

Fördermittelrückzahlung vermieden<sup>1</sup> und KHZG Umsetzung „in Time“



# „Digitale Transformation ist kein Sprint, sondern ein Marathon“ – Thomas ist mit seiner Klinikgruppe auf dem richtigen Weg

**Sinnvolle Applikationen**  
anstatt vieler Insellösungen



**Organisationelle Strukturen**  
anstatt informelles „Chaos“



**Performante und sichere  
Infrastruktur und Hardware**  
anstatt Fax und Sicherheits-  
lücken

# „Key-Takeaways“ – folgende Punkte sollten Sie sich mitnehmen



1

## Definieren Sie Verantwortlichkeiten

Nicht für alle Themen ist die IT verantwortlich - in vielen Fällen auch „nur“ technischer Unterstützer?

2

## Priorisieren Sie in Abstimmung mit Entscheidern

Nicht alle Anfragen und Projekte müssen „sofort“ umgesetzt werden

3

## Schaffen Sie erst „das Fundament“

Vor „der Digitalisierung“ müssen die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden



# Wie gehen Sie mit der digitalen Transformation um? Welche Herausforderungen haben Sie?



**...mit unserem initialen  
„Healthcheck“ fühlen wir Ihren  
Puls und zeigen Ihnen  
Lösungswege auf!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ihre Ansprechpartner – Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



**Nicolai Förster**  
Geschäftsführer



**Johannes Mooslechner**  
Head of IT Consulting

✉ [nicolai.foerster@smartify-it.de](mailto:nicolai.foerster@smartify-it.de)

📄 [www.smartify-it.de](http://www.smartify-it.de)

📍 Leopoldstraße 18, 80802 München

✉ [johannes.mooslechner@smartify-it.de](mailto:johannes.mooslechner@smartify-it.de)

📄 [www.smartify-it.de](http://www.smartify-it.de)

📍 Leopoldstraße 18, 80802 München